

LE CHAJIM!

Auf das Leben!

Sa, 17.10.20
19:00 Uhr

„Di yorn geyen zikh“: The Best of Klezmer

Klezmerkonzert mit der Band Mesinke

Theatersaal des Wildbades Rothenburg, Taubertalweg 42

Eintritt: 12,-€. Karten an der Abendkasse.

Reservierung im Pfarramt St. Jakob möglich. Tel 09861-7006-20

Mo, 19.10.20
19:00 Uhr

„Macht des Wortes – Framing“

Vortrag mit Leonhard F. Seidl,

„Sprache und Strategien der Extremen Rechten und wie ihnen begegnet werden kann.“

Städtische Musikschule Rothenburg, Kirchplatz 12. Eintritt frei.

Max 30 Tln. Anmeldung bitte im Pfarramt St. Jakob, Tel 09861-7006-20

Di, 20.10.20
19:00 Uhr

„Intrige“ – Film mit Nachgespräch.

Originaltitel: J'accuse - Ein Historiendrama des Regisseurs Roman Polański über die berühmte Affäre Dreyfus.

Forum Rothenburg Filmpalast, Nördlinger Str. 1, Eintritt im Kino.

Mi, 21.10.20
ab 17:00 Uhr

Führungen in der Judengasse 10 (Mikwe)

durch Dipl.-Ing. (FH) Architekt Eduard Knoll

Anmeldung bitte bis 19. Oktober 2020 per E-Mail,

info@kulturerbebayern.de - Max. 10 Teilnehmer pro Gruppe.

Mi, 21.10.20
19:00 Uhr

„Leben mit einem Denkmal - Synagogengeschichten“

Dokumentarfilm (2020) über die respektvolle Nutzung ehemaliger Synagogen. Im Anschluß Gespräch mit der Filmautorin Dr. Sybille Krafft und Reinhard Hübner.

Städtische Musikschule Rothenburg, Kirchplatz 12. Eintritt frei.

Max. 30 Tln. Anmeldung bitte im Pfarramt St. Jakob,

Tel 09861-7006-20 oder per E-Mail an info@kulturerbebayern.de.

Do, 22.10.20
17:00 Uhr

Darstellungen des Judentums im Spiegel mittelalterlicher kirchlicher Kunst.

Vortrag mit Bildern, Pfarrer Dr. Oliver Gußmann

St.-Jakobs-Kirche in Rothenburg ob der Tauber, Kirchplatz. Eintritt frei.

weitere Information zu den Veranstaltungen finden Sie im Faltblatt oder unter www.bildung-evangelisch.com

10. Rothenburger Woche
Jüdischer Kultur
17.10. - 22.10.2020

Programm und Organisation:
Dr. Oliver Gußmann, Hannelore Hochbauer,
Lothar Schmidt, Brigitte Wagner, Elke Wedel

Kontakt und Information:
Oliver_Gussmann@yahoo.com
Tel. 09861-7006-25

Gestaltung:
Johanna Kätzel, Camilla Ebert

Wir danken unseren Partnern
und Förderern:



LE CHAJIM!

Auf das Leben!

Jüdische Kultur und Geschichte erleben, in den Dialog treten, Neues kennenlernen, Spannendes erfahren, der Vergangenheit gedenken und der Gegenwart begegnen – dafür bietet alljährlich die Jüdische Kulturwoche in Rothenburg, organisiert von Bildung Evangelisch in Rothenburg und Freunden, die Gelegenheit. Unter dem Motto „Le Chajim! Auf das Leben!“ haben wir wieder ein buntes und reichhaltiges Programm für Sie zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte beachten Sie die Hinweise rechts unten.

Sa, 17.10.20, 19:00 Uhr

„Di yorn geyen zikh“ The Best of Klezmer
Klezmerkonzert mit der Band Mesinke
Die Klezmerband Mesinke hat 2019 eine Best-of-CD mit dem Titel „Di yorn geyen zikh“ (Die Jahre vergehen) mit den beliebtesten Stücken aus ihren fünf eingespielten CDs veröffentlicht. In Rothenburg spielt die Band die Stücke live. Gast war das Ensemble bereits auf namhaften Bühnen wie etwa dem Klezmerfestival in Sfad (Israel 1999), bei der EXPO 2000 in Hannover sowie 2007 beim Worldfest Liberec (CZ). Bekannt wurde die Band für ihre Vertonung des Stummfilms „Der Golem – wie er in die Welt kam“ in Filmtheatern in ganz Deutschland. Mesinke engagierte sich bei zahlreichen Protestveranstaltungen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. In der Rothenburger Jüdischen Kulturwoche haben Mesinke schon einige Male musiziert.

Theatersaal des Wildbades Rothenburg, Taubertalweg 42, Eintritt: 12,-€. Karten an der Abendkasse. Reservierung im Pfarramt St. Jakob möglich. Tel 09861-7006-20

Mo, 19.10.20, 19:00 Uhr

„Macht des Wortes – Framing“

Vortrag mit Leonhard F. Seidl, Vorsitzender des Verbands der Schriftstellerinnen und Schriftsteller Mittelfranken. Vortrag in Zusammenarbeit mit den Rothenburger Diskursen.
„Worte können sein wie winzige Arsendosen. Sie werden unbemerkt verschluckt, sie scheinen keine Wirkung zu tun, und nach einiger Zeit ist die Giftwirkung doch da. Wenn einer lange genug für heldisch und tugendhaft „fanatisch“ sagt, glaubt er schließlich wirklich, ein Fanatiker sei ein tugendhafter Held, und ohne Fanatismus könne man kein Held sein“, schrieb der Sprachwissenschaftler Victor Klemperer in seinem Buch „LTI“ über die Sprache des Dritten Reiches.

Für die heutige extreme Rechte ist die Sprache ebenfalls von enormer Bedeutung, sie zählt zu ihren wichtigsten Instrumenten. Durch Diskursverschiebung hat sie in den letzten Jahren einen gruseligen Aufstieg vollzogen. Worte wie „Flüchtlingssunami“, oder „jüdisches Finanzkapital“ entmenslichen, verschieben Diskurse und Werte. Unsagbares wurde wieder sagbar, Antisemitismus und Hetze gegen Geflüchtete, Homosexuelle und politische Gegnerinnen und Gegner werden wieder salonfähig. Die geistige Brandstiftung gipfelte in den rechtsextremen Terroranschlägen von Christchurch, Halle und Hanau.

Städtische Musikschule Rothenburg, Kirchplatz 12. Eintritt frei. Max. 30 Tln. Anmeldung bitte im Pfarramt St. Jakob, Tel 09861-7006-20.

Di, 20.10.20, 19:00 Uhr:

„Intrige“ – Film mit Nachgespräch.

Der Film handelt von der berühmten Affäre Dreyfus. Der Justizskandal um einen jüdischen Armeemoffizier erschütterte die französische



Politik und Gesellschaft in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts.

Intrige (Originaltitel: J'accuse) ist ein französisch-italienisches Historiendrama des Regisseurs Roman Polański der gemeinsam mit dem britischen Schriftsteller Robert Harris auch das Drehbuch nach dessen Roman Intrige verfasste. Der Film gewann bei seiner Weltpremiere im Wettbewerb der Filmfestspiele von Venedig 2019 den Großen Preis der Jury und war für den Europäischen Filmpreis 2019 nominiert. Intrige startete im Februar 2020 in den deutschen Kinos. Dauer: 132 Minuten, FSK 12.

Forum Rothenburg Filmpalast, Nördlinger Str. 1. Eintritt im Kino.

Mi, 21.10.20, ab 17:00 Uhr:

Führungen in der Judengasse 10

(erster Kulturerbe Bayern-Schützing mit einer Mikwe, von 1409)
durch Dipl.-Ing. (FH) Architekt Eduard Knoll.
Anmeldung bitte bis zum 19. Oktober 2020 per E-Mail an info@kulturerbebayern.de. Max. 10 Teilnehmer pro Gruppe.

Mi, 21.10.20, 19:00 Uhr:

„Leben mit einem Denkmal – Synagogengeschichten“

Dokumentarfilm (2020) über die respektvolle Nutzung ehemaliger Synagogen. Anschließend Nachgespräch mit der Filmautorin Dr. Sybille Krafft und Herrn Reinhard Hübner. Herr Hübner ist einer der Protagonisten im Film. Gemeinsam mit seiner Ehefrau hat er in Wiesenbronn in zehnjähriger Arbeit nach allen Regeln der Denkmalkunst aus einer ehemaligen Synagoge ein Privathaus mit kleinem Museum gemacht.

Für die Reihe „Leben mit einem Denkmal“ hat Sybille Krafft Gebäude aufgespürt, die in der Reichspogromnacht 1938 geschändet wurden, aber nicht komplett zerstört, und seit Jahrzehnten leer stehen und verfallen. Andere werden als Lagerstätten und Garagen inzwischen recht säkular genutzt. Dr. Sybille Krafft ist stv. Vorsitzende des Vereins Kulturerbe Bayern. Die Initiative erhält einzigartige historische Gebäude wie die Judengasse 10 auf eine gemeinschaftlichen Weise.

Städtische Musikschule Rothenburg, Kirchplatz 12. Eintritt frei. Max. 30 Tln. Anmeldung bitte im Pfarramt St. Jakob, Tel 09861-7006-20 oder per E-Mail an info@kulturerbebayern.de.

Do, 22.10.20, 17:00 Uhr

Darstellungen des Judentums im Spiegel mittelalterlicher kirchlicher Kunst. Vortrag mit Bildern.

Pfarrer Dr. Oliver Gußmann
Viele Bilder von biblischen und außerbiblischen Geschichten in kirchlicher Kunst zeigen Bilder von Juden, z.B. den Judenhut, die Hakenase oder den Geldbeutel des Judas. Die Bilder haben sich tief in das kollektive Bewusstsein eingepreßt und bestimmen häufig die Vorstellung, wie Juden aussehen und wie sie sich verhalten. Manchmal gibt es auch hebräische Schriftzeichen auf den Bildern. Der Referent stellt einige dieser Bildmotive vor.

St.-Jakobs-Kirche in Rothenburg ob der Tauber, Kirchplatz. Eintritt frei. Max. 60 Tln. Anmeldung bitte im Pfarramt St. Jakob, Tel 09861-7006-20.

Hinweis:

Bitte beachten Sie: coronabedingt ist die Anzahl der Plätze in den verschiedenen Räumen begrenzt. Wir bitten um eine Anmeldung zur Veranstaltung (Kontakt ist angegeben). Bitte denken Sie daran, Ihre Mund-Nase-Bedeckung mitzubringen.

11. Kulturwoche Le Chajim voraussichtlich 16.–24. Oktober 2021